Europerio 7 in Wien

Vom 6. bis 9. Juni 2012 werden etwa 7.000 Teilnehmer aus aller Welt erwartet. Jeannette Enders, DT.



EUROPERIO

WIEN - Im kommenden Jahr ist die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP) für die Europäische Gesellschaft für Parodontologie (EFP) Gastgeber des weltweit größten Kongresses für Parodontologie und zahnärzliche Implantologie, die Europerio 7. Führende Parodontologen und Oralimplantologen aus der ganzen Welt werden vier Tage lang in der österreichischen Hauptstadt Wien neueste Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung präsentieren und diese sowohl Spezialisten als auch Generalisten zur Diskussion stellen. Die Europerio 7 wird von der European Federation of Periodontology





(EFP) veranstaltet und wird mithilfe der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP) in Wien organisiert.

Themenschwerpunkte sind für den Bereich Parodontologie: Fortschritte der nicht-chirurgischen Therapie, Parodontalchirurgie, mukogingivale und oralplastische Chirurgie, Innovationen der Ätiologie und Diagnostik, Risikofaktoren und Risikomanagement, Genetik, Parodontalprävention und multidisziplinäre therapeutische Ansätze.

Europerio 7 Organisationsteam

- Chairman:
- Priv.-Doz. Dr. Gernot Wimmer, Graz
- Scientific Chairman: Prof. Dr. Richard Palmer, London
- Conference Treasurer:
- Prof. Dr. Jörg Meyle, Gießen
- ÖGP Representative:
- Dr. Corinna Bruckmann, MSc, Wien

Aus dem Bereich der Implantattherapie werden die Schwerpunkte auf Chirurgie und Prothetik, computergestützte Implantattherapie, Implantate bei schwierigen Kieferverhältnissen, Techniken der Sinusbodenelevation, kombinierte Parodontitisbehandlung und Implantate, Probleme und Behandlung der periimplantären Weichgewebe sowie Herausforderung Periimplantitis

Zwei Hauptvorträge werden präsentiert: Josef Penninger, Seniorgruppenleiter und wissenschaftlicher Direktor am Institut für molekulare Biotechnologie (IMBA) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, wird unter

um die Krankheitsentstehung die Therapie?" und "Zahnpasten, Zahnbürsten und Mundspülungen" geben. Kongresssprache ist Englisch, die Hauptvorträge und das Programm für Assistenzberufe werden simultan auf Deutsch übersetzt.

Wien – perfekter Veranstaltungsort der Europerio 7

Die Europerio 7 wird im Messe Wien Exhibition & Congress Center stattfinden, das durch seine zentrale Lage im Herzen der Stadt, einer modernen Veranstaltungsarchitektur und der perfekten Anbindung an das internationale Flug-, Autobahn- und Bahnnetz hervorsticht.

Wien gilt als eine der international beliebtesten Kongressstädte der Welt und findet sich unter Europas meistbesuchten Städtedestinationen regelmäßig genannt. Die weltoffene, vitale und gastfreundliche Kulturmetropole ist dank zahlreicher imperialer Prunkbauten, vielfältiger Kulturangebote und nicht zuletzt auch dank des Rufes als Musikhauptstadt weltweit bekannt.

Die Wiener Altstadt, von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, vermittelt ein eindrucksvolles Bild vom imperialen Glanz der Donaumetropole. Nach einem langen Kongresstag bieten die Gemütlichkeit der Kaffehäuser oder der Genuss der Wiener Küche ideale Möglichkeiten zur Entspannung.

Weiterführende Informationen:

- www.europerio7.com
- www.oegp.at/aktuelles/europerio7-2012 • www.efp.net

52. Bayerischer Zahnärztetag

Praktiker erhalten vom 20. bis 22. Oktober 2011 in München einen breiten Überblick über neue Techniken und moderne Behandlungsmethoden mit Mehrwert für die Praxis.

MÜNCHEN - Technischer und wissenschaftlicher Fortschritt in der Zahnmedizin geht Hand in Hand mit dem Wandel in den Behandlungsmethoden. Die Dentalindustrie arbeitet hoch qualifiziert an der praktischen Umsetzung der Erkenntnisse aus der Forschung. Computergestützte Verfahren können den Praxen hohen Nutzen bringen. Minimalinvasive Behandlungsmethoden erfordern neue

Fortschritt heutzutage für die Praxis bieten kann. Deutlich gemacht werden soll aber auch, wo dieser Fortschritt in der Praxis einen tatsächlichen Mehrwert bringt. Christian Berger, Vizepräsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer und Leiter des Bayerischen Zahnärztetags: "Wir haben das diesjährige Programm so ausgerichtet, dass Entscheidungen für konkrete Anwendungen in der eibesondere Herausforderung." Genau in diesem Zusammenhang sehe sich die DGCZ als Expertengremium, so

Festvortrag

Der Festakt zur Eröffnung des Bayerischen Zahnärztetages findet am 20. Oktober statt. Den Festvortrag hält FOCUS-Herausgeber Helmut Markwort. Für die Zahnärzte ist der







Instrumente. Die Verwendung von Knochenstammzellen in der Zahnheilkunde hat Hoffnungen geweckt, die es zu hinterfragen gilt.

Der Bayerische Zahnärztetag spanntin diesem Jahr einen weiten Bogen. Der Praktiker soll im Rahmen des wissenschaftlichen Programms einen Überblick über moderne Methoden und neue Produkte erhalten. Das Themenspektrum reicht von "Nanocomposites - Wunsch und Wirklichkeit", über "Dentale Volumentomografie - Pflicht oder Kür?" oder

"Chairside CAD/CAM -Komfort und Kosten" bis zu "Stammzellen in der Zahnheilkunde-kontrolliert, kontrollierbar?"

Konkrete Anwendung erleichtern

Gezeigt werden soll, was zahnmedizinischer genen Praxis leichter getroffen werden

Kooperationspartner für das wissenschaftliche Programm ist heuer die Deutsche Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde (DGCZ). Sie ist eine Plattform und ein Filter im Austausch zwischen zahnärztlicher Praxis, Wissenschaft und Indus-

Dr. Bernd Reiss, Präsident der DGCZ, zu den Herausforderungen: "Die rasante technologische Revolution ist allenthalben sichtbar und erfordert eine kontinuierliche Aus-

einandersetzung mit den Möglichkeiten der Computerisierung. Das digital Machbare in ein handwerkliches Produkt umzusetzen, um es direkt am lebenden Menschen, dem Patienten, einzusetzen, ist immer wieder eine ganz Medienexperte stellvertretend für den Berufsstand der Journalisten von großem Interesse. Sind es doch die Medien, die Zahnärzte allzu oft nicht wegen deren Leistungen in der zahnärztlichen Behandlung würdigen, sondern vielmehr als Schreckbild des auf seinen Vorteil bedachten Zahnarztes an den Pranger stellen. Helmut Markwort wird unter dem Titel: "Wie viel Macht hat die 'vierte Gewalt'? - Zur Rolle der Medien in Zeiten von Web 2.0" den Medienmarkt in Deutschland analysieren.

Die Konzeption des Programmes wurde gemeinsam mit der eazf GmbH, dem Fortbildungsinstitut der Bayerischen Landeszahnärztekammer, erstellt. Die Kongressorganisation obliegt wieder der OEMUS MEDIA AG, dem Partner für den Bayerischen Zahnärztetag. DI

http://abstracts.blzk2011.de

Präzision aus der Schweiz

Unter dem Motto "Feel the pulse of science in the heart of Switzerland" findet vom 3. bis 5. Mai 2012 der 4. Internationale CAMLOG Kongress im Luzerner Kongresszentrum statt.

LUZERN - Wissenschaftlich-technische Präzision ist in der Schweiz seit Langem beheimatet. Die Schweiz ist nicht nur unumstritten in der Uhrentechnik, sondern auch in verschiedenen anderen Bereichen technologisch weltweit vorn mit dabei. Dazu zählt auch die Medizinaltechnik, in der die Schweiz traditionell stark vertreten ist - nicht zuletzt durch die in Basel ansässige CAMLOG Biotechnologies AG, Muttergesellschaft der international erfolgreichen CAMLOG Gruppe.

Während des 4. Internationalen CAMLOG Kongresses vom 3. bis 5. Mai 2012 in Luzern werden zahlreiche international anerkannte Vortragende eine Fülle von wissenschaftlich-technischen Themen zu "State of the Art" der dentalen Implantologie präsentieren. Dies wird einerseits die fachwissenschaftlichen Kenntnisse der Kongressteilnehmenden erhöhen und andererseits konkret dazu beitragen, die klinischen Resultate der Behandelnden in ihrer

täglichen Praxis noch weiter zu ver-

Mit "In the heart of Switzerland", dem zweiten Teil des Symposium-Leitmotivs, wird CAMLOG ein klassisch schweizerisches Kongressumebenso begeistern wie die fachlichen Inhalte und die kompetenten Referenten. Am Abend des 4. Mai, des ersten regulären Kongresstages, gibt es die allseits beliebte CAMLOG Party, welche in der außergewöhnlichen





CAMLOG KONGRESS LUZERN, SCHWEIZ

feld schaffen, in dem den internationalen Teilnehmenden die neuesten Entwicklungen der dentalen Implantologie in einem mit Sicherheit erinnerungswürdigen Ambiente nahegebracht werden.

Ein absolutes Highlight wird bereits am Donnerstag, 3. Mai, mit den Workshops in Pilatus-Kulm auf 2.132 Metern über dem Meeresspeigel bereitgehalten. Die Workshop-Räumlichkeiten werden die Teilnehmenden Höhe von 1.600 Metern über dem Meeresspiegel mit sensationeller alpiner Aussicht steigen wird.

CAMLOG Foundation

Margarethenstrasse 38 4053 Basel, Schweiz Tel. +41 61 5654114 Fax +41 61 5654101 foundation@camlog.com www.camlogfoundation.org

